



## 10. Berliner Hörspielfestival Das Festival des freien Hörspiels 2. – 5. Mai 2019

### /// Donnerstag, 2. Mai 2019

//// **Mach 'ma lauta** //// Die Party zum 10. Berliner Hörspielfestival

20.00 / Festivaleröffnung

20.30 **//// Paralektronoia** von Felix Kubin  
Live-Hörspielperformance  
Hören Sie auf Ihre inneren Stimmen. Ihr Radio hört mit.

21.45 **//// Hörspiel/Schnipsel/Disko** mit Hermann Bohlen

anschl. **//// Tanz das Hörspiel** mit Golo Föllmer

### /// Freitag, 3. Mai 2019

18.30 Uhr / Begrüßung  
Moderation: Andreja Andrisević

#### /// **Das lange brennende Mikro**

18.35 Uhr **/// Wasserspuren**  
von Anja Penner und unitedOffproductions / 33:15  
Menschen fliehen nicht nur vor Krieg, Verfolgung und wirtschaftlicher Aussichtslosigkeit, sondern immer öfter auch aufgrund von Wasserknappheit. Erzählungen aus verschiedenen kulturellen Kontexten, aus Vergangenheit und Gegenwart, aus Sehnsucht und Realität werden collagiert mit Expertenberichten – theoretisches Wissen mit gefühltem Wissen.

19.15 Uhr **/// Monte Velho** von Jan Bolender / 22.56  
Daniela, 52, leidet unter einer speziellen Form des Hörverlustes. In behutsamen Interviews versucht sich der junge Essayist einer esoterischen Wochenzeitschrift der sozial isolierten Frau zu nähern und ihr Problem psychologisch zu deuten.

20.00 Uhr / Pause

20.15 Uhr / **Der MikroFlitzer**  
Hörstücke bis maximal 60 Sekunden.

- 01 / **Abnahme** von Martin Buntz
- 02 / **Absage** von Susanne Franzmeyer
- 03 / **Alle Schrauben wieder dran?** von Claudia Falk
- 04 / **Black Hole Sun** von Arne Sprung
- 05 / **Black Alert** von Christina Baron
- 06 / **Das schwarze Loch** von Laura Gieß
- 07 / **Die Andorra** von Cosima Baum
- 08 / **Die Zukunft** von Gabriel Furmuzachi
- 09 / **Quantensprung** von Peter Enrico Vittoria
- 10 / **Schwarze.Loche. oder: SATansauGEN** von Kurkurator
- 11 / **Spliss wächst nach oben** von Vivien Schütz
- 12 / **Tag Vier** von Katrin Geelvink
- 13 / **Unterm Bett** von Billy Hauptmann (Hörfix 23)
- 14 / **Unterwegs mit RS WARUM** von gecko art

21.30 Uhr / Pause

21.45 Uhr **/// Das harte Paket**  
von Johann Otten und Marvin Ester / 36.00  
Wiebke steht kurz vor ihrer Promotion und kauft eine neue Tür im Baumarkt. Ohne es zu wissen, wird sie dabei beobachtet und ein ominöser Helfer stellt sich als Komplize einer Show heraus, die nur für sie hinter der neuen Tür stattfindet.

### /// Samstag, 4. Mai 2019

18.30 Uhr / Begrüßung  
Moderation: Robert Schoen

18.35 Uhr **/// Ob Dach oder Los** von Andreas von Stosch / 52:20  
Ob Dach oder Los? Darüber reflektieren die beiden Protagonisten Boris und Karlito aus zwei sehr unterschiedlichen Perspektiven; Boris hat auf der Straße gelebt, Karlito möchte es ausprobieren.

19.45 Uhr / Pause

20.00 Uhr **/// Das kurze brennende Mikro**  
Hörstücke von 5 bis 20 Minuten.

- 01 **/// Stilübungen, musikalisch** von Susanne Franzmeyer / 18:29  
Man denke sich eine scheinbar belanglose Situation, einen Vorfall in einer Straßenbahn der Linie 23 zum Beispiel. Den Inhalt forme man zu einem geeigneten Songtext.
- 02 **/// Ratte in Emaille an Orangensauce** von Claudia Weber / 9:30  
Wie höre ich, wenn ich erzählt bekomme, dass etwas zu

hören ist. Und was. Und wie oft. Und wie laut. Das Stück ist nur Geräusch und gleichzeitig null Geräusch. Kein Zeitraffer, keine Zeitlupe. Nicht sofort in Beziehung setzen. Und dann passiert, was viel echter ist: ohne jeglichen Klang entsteht der Raum dieses Klanges.

- 03 **/// Lärmverstecken** von Olga Lang / 12.54  
Ein Mädchen und ein Junge haben sich in einem Raum versteckt. Um sie ist es unangenehm laut. Um mit der belastenden Situation klarzukommen, haben Beide eine eigene Strategie entwickelt.
- 04 **/// Der Wolf in uns** von Carina Pesch / 10.46  
Ausschließlich aus aktuellen Reportagen und Dokumentationen über den Wolf entstanden, hält die Collage den Spiegel hoch, in dem Eigenes und Fremdes sich begegnen.
- 05 **/// Leave us alone** von Philipp Müller / 7:11  
Vier Computerspiele, vier Protagonist\*innen, vier Welten: In „leave us alone“ durchschreiten die Figuren von vier Indie-Games die Grenzen ihrer vorbestimmten Welten und treten miteinander in Kontakt

21.30-21.45 / Pause

- 06 **/// Selbst der Teufel hat Angst vor der Vulva**  
von Sara Zarreh Hoshyari Khah / 17.33  
In den 70ern hat die NASA Informationen in die Weiten des Alls geschickt, um möglichem außerirdischen Leben einen Eindruck von den Bewohner\*innen des Planeten Erde zu geben. Leider hat sie es versäumt, abgebildete Frau mit Vula zu porträtieren.
- 07 **/// Wir – übrigens**  
von Isabel Mehl, Pauline Jacob, Georg Conrad / 11.08  
In „Wir – übrigens“ äußert die Protagonistin scheinbar Privates und entscheidet damit selbst, was erzählenswert ist: „...why not universalize the ‚personal‘ and make it the subject of our art?“
- 08 **/// Träume unter Wellblechdächern** von Sebastian Hocke / 7:11  
Als sie ihn zufällig in einem Bus trifft, kommt alles wieder hoch. Der Sommer, in dem sie ihr Herz verschleudert hat, in einer Bushaltestelle in der Provinz – zwischen gefliesten Wänden, überstrichenen Mauersteinen, unter einem Wellblechdach.
- 09 **/// Monotheismus** von Dirk G. Winkler / 6.43  
Das Hörstück ist eine Collage aus Klängen und Stimmen der Medienwelt zum Thema Religion.
- 10 **/// Ni Reki Tsuka Röh - soziale netzwerke vollständig ausblenden** von Bernhard Krisper / 5.41  
wenn soziale netzwerke beginnen, über unseren gesellschaftlichen wert sowie verbleib zu entscheiden, wird's huschi.

22.45 Uhr / Pause

23.00 Uhr **/// Taunusblick** von Marisa Wendt / 42:00

Ein unzufriedener Designer hat nach einem Autounfall auf nebliger Landstraße eine unheimliche Begegnung mit einer noch unheimlicheren Tankwartin. Mit verschiedensten Mitteln der Verführung versucht sie zu ergründen, welcher Wunsch in diesem Menschen so stark ist, dass er dafür seine Seele geben würde.

23.50 Uhr **Preisverleihung // Das kurze brennende Mikro**

**/// Sonntag, 5. Mai 2019**

18.30 Uhr / Begrüßung

Moderation: Bettina Kurth

18.35 Uhr **/// Autonomaten** von Kai Niggemann und Ruth Schultz / 56:30

Autonome Automaten. Künstliche Intelligenz. Maschinen, Menschen und der freie Wille: Auf der Bühne: Menschen und Apparate. Im minimalen Aufbau mit Kabelchaos entsteht ein mechanisches Musik-Märchen. Die Automaten zwitschern und switchen autonom: I am not even present. I am already future.

19.45 / Pause

20.00 Uhr / **Das glühende Knopfmikro**

Hörstück von 1 bis 5 Minuten.

01 / **250 Mark** von Mariola Brillowska / 3:06

Es ist 1998 oder 1999 gewesen. Ein Stück der deutschen Filmgeschichte. Die Namen sind vertuscht. Die Leute gibt es immer noch. Sie sagen, dass es heute genauso wie damals passieren könnte.

02 / **da ist jemand** von Kalle Laar / 2:11

Computergenerierte aber doch nicht neutrale Stimmen signalisieren zwischen faktisch und leicht bedrohlich die Anwesenheit von Jemandem..

03 / **endzeit theater** von Lorenze Maierhofer / 4:54

Wir konsumieren voyeuristisch groteske Spiegelbilder der Zeit und Gesellschaft. Zu spät – wir, die Gaffer im Theater der Dekadenz bemerken es lange nicht, wir wollen es nicht wahrhaben: Wir sind Teil des Spiels ...

04 / **Die Wiederannäherung an traurige Hunde**

von Sebastian Hocke / 5:00

Der Hund von heute ist merkwürdigen Gegenwartsphänomenen ausgesetzt. Hundehalter, die sich mehr um die Frisur des Hundes sorgen als um altgerechte Freizeitgestaltung des Vierbeiners. Ein Hundepsychologe gewährt einen Einblick in seinen Arbeitsalltag.

05 / **Freeze** von Helgard Haug und Barbara Morgenstern / 5:00

Ein Mann steht regungslos auf einem belebten Platz. Ein Kinderchor überlegt, was zu tun ist. Geht Gefahr von diesem Mann aus? Ist es überhaupt erlaubt einfach nichts zu tun?

06 / **Hölle** von Friedhelm Lövenich / 4:57

Nach aufgenommenen und verfremdeten Alltagsgeräuschen (Maschinen, Verkehr, Tiere etc.), die aus dem Fenster heraus mit dem Mikrophon einer billigen Digitalkamera aufgenommen wurden: die Hölle sind wir.

07 / **Künstliche Dummheit oder ich weiß nicht, das ich nichts weiß** von Anja Penner / 3:15

Die Nachrichten-Apps auf unseren Taschencomputern ahnen, was wir schreiben wollen, bevor wir es selbst überhaupt wissen. Ist das Poesie oder kann das weg?

08 / **Lebendes Bild – Ein Hologramm aus den Gewerben** von Kerstin Putz und Patrick S. Weber / 4:48

Vier Hände, zwei Stimmen – zwei Figuren: die eine heilt, die andere macht Nägel. Praktizismus predigt die eine, Wille zur Form die andere. Beiden gemeinsam ist die Gewissenhaftigkeit, mit der sie ihr Gewerbe betreiben.

09 / **Mikrodramen** von Katrin Geelvink / 4:31

Ein Insekt wird gefressen, eine Dose geöffnet, ein Morgen wird begonnen, ein Leben reflektiert und eine Mutter handelt. Kleine Schicksalsmomente, die in ihrer Schlichtheit alltäglich sind und in ihrer Aneinanderreihung eine Auswahl an Lebensdramen darstellen.

10 / **und es war gut**

von Annette Schmucki und Reto Friedmann / 1:36  
alltägliches. tatsachen. kongruenz. etwas immer wiederkehrendes. bis daraus singsang wird. schönheit der monotonie, schönheit der heterofonie.

11 / **Wortvernichtung** von Claudia Weber / 3:11

Überall steht was drauf. Auf allen Dingen. Warum nur? Ich mach das alles mal weg!

21.30 Uhr / Pause

21.45 Uhr **/// Singvogeldichte & Morsecodegefichte**

von Andreas O. Hirsch / 54:06

Ein begeisterter Funkamateurliebling ist von der Idee besessen, es handle sich bei Vogelrufen um per Morsecode verschlüsselte Botschaften. Eine IT-Expertin wittert ihre Chance, unvollendete Forschungen zu schwarmgesteuerten Supracodes wieder aufzunehmen.

23.00 Uhr **Preisverleihung / Das glühende Knopfmikro**

23.15 Uhr **Preisverleihung /// Das lange brennende Mikro**

Schnelldurchlauf und Verleihung des Jurypreises für das beste Hörstück von 20 bis 60 Minuten.

## Weitere Informationen

<http://berliner-hoerspielfestival.de>

Mail: [info@berliner-hoerspielfestival.de](mailto:info@berliner-hoerspielfestival.de)

Twitter: @hoerspielfest

FB: <https://de-de.facebook.com/BerlinerHoerspielFestival/>

Theaterdiscounter / Klosterstraße 44 / 10179 Berlin

(U-Bahn: U2 Klosterstraße)

<http://www.theaterdiscounter.de>

[tickets@theaterdiscounter.de](mailto:tickets@theaterdiscounter.de)

Tel. 030 / 28 09 30 62

Tagesticket: € 12,- / ermäßigt € 8,-

Festival-Pass (alle drei Wettbewerbstage): € 24,- / € 16,-

Festival-Pass Plus (alle Wettbewerbstage + Party): € 36,- / € 24,-

Fördermitglieder der BHF e.V. haben freien Eintritt.

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer und Sponsoren

T  
D

**GATE**  
VERANSTALTUNGSTECHNIK GMBH

**FLESCH** Hans Flesch Gesellschaft  
Forum für akustische Kunst

**VdHR**

Verband der HörspielRegie



Neumann.Berlin



Hyperaktive Berlin



Soundman Berlin